

## Dein Logo

Die Aufkleber waren schon da. Das Logo entwickelt und bezahlt. „Hat der Holger gemacht.“ „Aha“, hab ich gesagt, als ich in deine Firma hineinwuchs. „Und kann der Holger mir das mal schicken?“ „Hmmm, kann der bestimmt“, sprachst du und gingest nach Nebenan in dein Chefzimmer, ein bisschen Dummzeug mit den Angestellten reden. „Hat der Holger denn auch einen Nachnamen und hat der Kalle auch eine Telefonnummer“, konnte ich noch hinterher brüllen. Ja hatte er und bezahlen ließ er sich das auch, dass ich das Logo bekam. Aber dann, dann war es frei und ich schnitt mit Photoshop dran rum, machte neues Briefpapier, veränderte die Webseite. Ne, zu schnell. Erstmal ließ ich eine Webseite programmieren. „Wie soll die Domain heißen“, fragten die Programmierer. „Na Hausmeister“, sagtest du, zeigtest auf dein neu bedrucktes T-Shirt in Grün: „Das bin ja schließlich ich.“ Und dann lehntest du dich zurück, tätscheltest deinen dicken Bauch und gummeltest selbstzufrieden: „Wofür bezahlt ich euch?“ Also nickten die Programmierer und programmierten und legten Passwörter fest und Domainnamen und hatten überall freie Hand. Und dann ließen sie sich abwerben und deine Webseite stagnierte und veraltete und war blockiert durch Passwörter, die du nicht kanntest. Weil du ja der Chef warst und nichts davon wissen wolltest.

So kam ich in deine Firma und erkämpfte mir Adminrechte und Logos von Holger und änderte deine Fake-Adresse bei GMX von Kalle Ente in eine professionelle Firmenadresse. Und du saßest dabei und zeigtest jedem, der es wissen oder nicht wissen wollte, deine tolle neue Webseite. Nicht deine tolle, intelligente, junge Freundin, die dir das alles ermöglichte. Nein, die brauchte nicht zu mucken, weil die wurde ja bezahlt mit 450,- Euro für 10 Stunden pro Woche. Ich habe mich nicht darüber beklagt. Du hast dich schließlich jeden Abend freigeekocht und unsere Urlaube bezahlt. Alles lief irgendwie. Für dich ziemlich gut. Zeig mir erstmal die 30 Jahre jüngere Frau, die dich jeden Tag in einem neuen grünen, weißen, schwarz oder braun verwaschenem T-Shirt mit Hausmeisterlogo erträgt, die nicht muckt, wenn du zur Feier des Tages auch noch eine Hausmeister Fließjacke drüber anziehst und die Hemden im Urlaub zu Hause vergessen hast, während sie im tief dekolletiertem Kleid neben dir her flaniert und dich an deine Pillen erinnert. Nun gut, mein Schatz, es ist zu spät. Die Fehler sind begangen und du auch – gegangen mit dem Tod und ich ...

Ich bin immer noch in deiner Firma mit immerhin 8 Stunden pro Woche für 450,- Euro. Das hast du echt versaut und dafür müsste ich dich eigentlich noch in deinen Hausmeisterhintern treten, dass du meine Lohnerhöhung angedacht hattest aber nicht mehr umgesetzt hast. Und dann schreibst du das noch auf einen deiner Chaoszettel und keiner findet ihn wieder. Nun gut, mein Schatz, es ist zu spät. Es geht immer mehr und ich gehe mit aber in meine Richtung und irgendwann bleibt vielleicht nur noch dein altes Logo als Aufkleber auf meinem alten Golf mit einer toten Telefonnummer. Hoffen wir, dass die Krücke noch einmal Tüv bekommt, obwohl, wenn ich näher drüber nachdenke ... hätte ich eigentlich auch mal was schickes Neues verdient.

Laura